

Idea vom 24.02.2009

## **Christliches rund um die Uhr hören und sehen**

**Wetzlar (idea) – Mit 32 verschiedenen Fernsehformaten und zunächst zwei Hörfunkprogrammen startet der Evangeliums-Rundfunk (ERF Medien) ab 1. März das 24-Stunden-Programm auf seinem digitalen Satellitenkanal „ERF eins“. Wegen technischer Probleme kann die Ausstrahlung des neuen Hörfunkprogramms „ERF Pop“ erst ab 1. April beginnen.**

Im Fernsehen wird als erstes am 1. März ab 11 Uhr die Aufzeichnung eines Gottesdienstes aus der Freien evangelischen Gemeinde Extertal bei Bielefeld zu sehen sein. Fernsehgottesdienste sind neu TV-Angebot des ERF (Wetzlar) ebenso wie Musik- und Literatursendungen, Magazine, Bibelgespräche, Reportagen, Dokumentationen, Jugend- und Kinderprogramme. Erstmals werden in einer christlichen Fernsehsendung Lebenshilfe-Experten live Telefonanrufe von Zuschauern beantworten. Außerdem enthält das Programm bewährte ERF-Sendungen wie „Hof mit Himmel“, „Gott sei Dank!“ und „Wert(h)e Gäste“, eine Talksendung mit dem ERF-Vorstandsvorsitzenden Jürgen Werth. Neben Erstaussstrahlungen sind bei „ERF eins“ auch Wiederholungen zu sehen und zu hören. Zwischen 23 Uhr und 5 Uhr wird der Film „Jesus“ in 21 Sprachversionen – auch auf Deutsch – gezeigt. Vom 29. März bis 5. April überträgt „ERF eins“ die europaweite Evangelisation ProChrist jeweils von 19.30 Uhr bis 22 Uhr per Fernsehen live aus Chemnitz.

### **Keine ERF-Sendungen bei Bibel TV mehr**

Der neue Kanal wurde am 24. Februar vor Journalisten in Wetzlar vorgestellt. Auf Bibel TV (Hamburg) sind seit Jahresbeginn keine ERF-Programme mehr zu sehen. Seit 2002 war der ERF dort mit Beiträgen vertreten, zuletzt in einem zweistündigen Sendeblock. Einzelne ERF-Programme werden weiter unter anderem über den auch analog im Kabel und über Satellit verbreiteten Spielfilmsender „Das Vierte“ zu empfangen sein. Ab März belegt der ERF ab 9.30 Uhr an jedem Werktag eine halbe Stunde. Außerdem wird der ERF von März bis Mai samstags ab 10 Uhr eine Stunde auf „Das Vierte“ gestalten. Wie der Leiter von ERF-Fernsehen, Wolf-Dieter Kretschmer, sagte, wolle man die christliche Botschaft „lebensnah und lebensverändernd“ über das Fernsehen verbreiten.,

### **Gesamtkosten: 1,8 Millionen Euro pro Jahr**

Der Digitalkanal „ERF eins“, der über den Satelliten Astra ausgestrahlt wird, enthält Unterkanaäle, die für Hörfunk genutzt werden. Zu hören sind zunächst das bisherige Radioprogramm sowie der Schweizer Life Channel (Lebenskanal). Das neue Internetradio „ERF Pop“ soll ab 1. April von 7 bis 10 Uhr mit einem Blick ins Studio im Fernsehen übertragen werden. Mit viel Musik und kurzen Beiträgen richtet sich das Programm nach Angaben von Radio-Chefredakteur Andreas Odrich an Hörer zwischen 30 und 50 Jahren, die während ihrer Arbeit am Computer christliches Radio hören möchten, oder an junge Familien, die kurzweilig durch den Tag begleitet werden wollen. „ERF eins“ kann nach Angaben des ERF-Vorstands für Technik und Marketing, Hartmut Diehl, derzeit rund elf Millionen Haushalte in Deutschland erreichen. Um die Reichweite zu steigern, sei die Einspeisung in Kabelnetze geplant. Die Gesamtkosten für den neuen Medienkanal belaufen sich auf 1,8 Millionen Euro pro Jahr. Davon entfallen 900.000 Euro auf die Übertragungskosten beim Satelliten Astra und 200.000 Euro bei „Das Vierte“.

### **„Mit heißem Herzen und weichen Knien“**

Der ERF mit einem Jahresetat von rund 14 Millionen Euro finanziert sich aus Spenden. Wie Werth sagte, gehe man angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Lage „mit heißem Herzen und weichen Knien“ in das neue Engagement. Ein eigener Kanal sei nötig, um „die Inhalte so, wie wir sie brauchen, darstellen zu können“. Das sei mit einer Programmlieferung bei Bibel TV nicht möglich gewesen, da man unter anderem auch Hörfunk über den eigenen Kanal verbreite. Der ERF wolle Christen auf der Basis der Deutschen Evangelischen Allianz vereinen, der Werth vorsteht. Die Gefahr einer Zersplitterung durch mehrere deutschsprachige christliche Fernsehanbieter sehe er nicht; vielmehr handele es sich – wie in der vielfältigen evangelikalischen Verlagslandschaft – um eine Bereicherung. Man sei auch bereit zu Gesprächen über Zusammenarbeit. Weiterhin wolle der ERF, der in diesem Jahr 50 Jahre alt wird, helfen, „dass Menschen Christen werden und dass Christen Christen bleiben“.

### **Immer mehr Fernsehen für Christen**

Nach dem ERF beginnt am 6. März der adventistische Hope Channel (Hoffungskanal) mit einem 24-stündigen deutschsprachigen Fernsehprogramm. Im Sommer will die christliche Medienagentur Evanture Television Agency (Augsburg) den Sender C-TV mit Predigten, Ansprachen und Seminaren

vornehmlich aus dem pfingstkirchlich-charismatischen Raum starten. Bereits seit 2002 ist das ökumenisch gestaltete Bibel TV auf Sendung, seit Ende 2007 auch mit seinem Jugendkanal tru: young television. Der Kabelkanal bw-family TV mit Beteiligung der badischen und der württembergischen Landeskirchen strahlt auch christliche Sendungen aus. Im digitalen Kabelnetz von Baden-Württemberg ist auch L-TV mit christlichen Programmen vertreten.